



PROFI TIPP

Besser leben

ohne Gelenk- und chronische Schmerzen



Verein: [Gesunder Schlaf international e.V.](#)

Inhaltsangabe

Nr. 1	Magnetismus wofür?	Seite 3
Nr. 2	Schmerzen	Seite 4
Nr. 3	Energiemangel – was ist das eigentlich?	Seite 5
Nr. 4	Energiemangelsyndrom	Seite 6
Nr. 5	Wie wirkt die Energie- und Signal-Therapie	Seite 7
Nr. 6	Unser Blut	Seite 8
Nr. 7	Der Schmerz ist der Schrei des Körpers nach Energie	Seite 11
Nr. 8	Arthrose	Seite 11
Nr. 9	biophysikalische Gefäßtherapie	Seite 13
Nr. 10	Der besondere Tipp	Seite 15
Nr. 11	Kosten für die eigene Heimtherapie	Seite 16

Magnetismus – wofür?

Dass der Magnetismus heilende Kräfte hat, das wussten schon die alten Ägypter und die alten Chinesen. Dieses wertvolle Wissen ist bedauerlicherweise Jahrhunderte lang verschollen geblieben.

Erst in der modernen Zeit wurden wir Menschen durch die beginnende Raumfahrt auf dieses Phänomen wieder aufmerksam. Wir wurden buchstäblich gezwungen zu untersuchen was dahinter steckt.

Sie erinnern sich vielleicht noch an die 60er Jahre als die ersten Astronauten ins Weltall geflogen sind. Es waren Männer die körperlich fit waren. Sie waren gesund und durchtrainiert, sie flogen ins Weltall hinaus und kamen nach mehreren Stunden oder Tagen mit erheblichen gesundheitlichen Problemen zurück. Das Auffälligste war, dass deren Organismus extremste Schwächezustände aufwies, wie Herzrhythmusstörungen, Kurzatmigkeit, massive Stoffwechselstörungen usw. bis hin zu Erscheinungsbildern, die der Osteoporose glichen. Also Symptome: Man bezeichnete das damals als sog. Weltraumkrankheit, weil man überhaupt nicht wusste was dahintersteckt.

Es begann dann eine recht umfangreiche und hektische Forschungstätigkeit. Mediziner und Wissenschaftler entdeckten, dass ein organisches Leben außerhalb der Erdatmosphäre ohne dem Magnet- oder Energiefeld gar nicht möglich sei, d.h. hätte unser Planet Erde nicht dieses erdumspannende Energiefeld, gäbe es keine Pflanzen, keine Tiere und uns Menschen auch nicht.

Aus dieser tiefen Erkenntnis heraus hat sich eine völlig neue Therapieform entwickelt, die sog. Magnetfeldtherapie. Aus der Magnetfeldtherapie mit den unterschiedlichsten Frequenzmustern hat sich in neuester Zeit die Energie- und Signaltherapie oder die biophysikalische Gefäßtherapie weiterentwickelt.

In der sogenannten Energiemedizin gibt es ja noch andere Techniken. Sie kennen bestimmt die Kernspintomographie, sie hat heute eine große Bedeutung bei der Diagnostik, genauso wie die Magnetfeld-Resonanztomographie, die in vielen Bereichen der Medizin die gefährliche Röntgentechnik ersetzt hat. Sowie die biophysikalische Gefäßtherapie, unser heutiges Thema:

Schmerzen

Wenn wir Menschen Schmerzen haben, begeben wir uns in Behandlung. Tritt durch die Behandlung eine Besserung ein, das heißt der Schmerz klingt ab, ist für die meisten von uns die Welt wieder in Ordnung.

Viel wichtiger wäre es doch, dass wir uns ernsthafte Gedanken über die Schmerzursachen machen

Wird die richtige Ursachenbehandlung eingeleitet, setzt im Organismus der Heilungsprozess ein. Der Heilungsprozess kann Tage, Wochen ja sogar Monate dauern. Erst wenn der Heilungsprozess abgeschlossen ist, tritt der Zustand der **Gesundheit** wieder ein und das sollte auch immer unser Ziel sein.

Chronische Schmerzen sind immer das Ergebnis von chronischen Beschwerden. Die Ursache chronischer Beschwerden sind die chronischen Mangelerscheinungen im Organismus der Menschen.

Die wichtigsten Mangelerscheinungen sind:

1. **Mineralstoffmangel**

z.B. Magnesiummangel

2. **Nährstoffmangel**

z.B. Qualität unserer Lebensmittel

3. **Bewegungsmangel**

Gelenke regenerieren sich nur, wenn sie bewegt werden.

Was macht der normale Mensch, wenn die Bewegung schmerzt?

Er meidet die Bewegung, um den Schmerz zu vermeiden. Man macht genau das Falsche!

4. **Energiemangel** – das größte Übel

Wir Menschen brauchen ständig Energie zum Leben, zum Arbeiten und zum Gesund sein.

Wir nehmen ständig Energie auf verschiedene Art und Weise auf:

- a) durch eine gesunde Ernährung
- b) durch das Licht der Sonne und
- c) durch das Erdmagnetfeld

Negative Umwelteinflüsse wie Elektrosmog, Luftverschmutzung, um nur zwei Eckpunkte zu nennen, nehmen rasant zu und schwächen den Energiehaushalt des Menschen.

Nun leben viele Menschen in sogenannten energiearmen Räumen. Gemeint sind unsere Gebäude, Gebäude in denen wir arbeiten, Gebäude in denen wir wohnen, d.h. innerhalb des Gebäudes ist der natürliche Magnetismus sehr stark herabgesetzt, so dass unser Organismus nicht genügend magnetische Energie aufnehmen kann. Schuld daran ist unsere Bauweise. Wir verwenden seit Jahrzehnten sehr viel Stahlbeton, dieser bildet einen sog. faradayschen Käfig.

Wenn wir uns die Hälfte oder gar dreiviertel unseres Lebens in energiearmen Räumen aufhalten, führt das automatisch zum Energiemangel.

Energiemangel, was ist das eigentlich?

Ich erkläre ihnen das am besten am kleinsten Baustein unseres Körpers, an der Zelle.

Dabei ist es egal ob das eine Blutzelle, Knochenzelle, Knorpelzelle, Leberzelle, Nierenzelle, Nervenzelle oder Hautzelle ist, denn alle Zellen funktionieren nach dem gleichen Prinzip.



Schauen wir uns mal an, wie der Energiehaushalt einer gesunden Zelle aussieht.

Eine gesunde Zelle polarisiert, das zeigt Ihnen hier die Ordnung von Plus und Minus. Eine gesunde, polarisierte Zelle hat eine sog. Zellenergie oder ein Zellpotential von 70 bis 90 mV, das ist die Zellspannung.

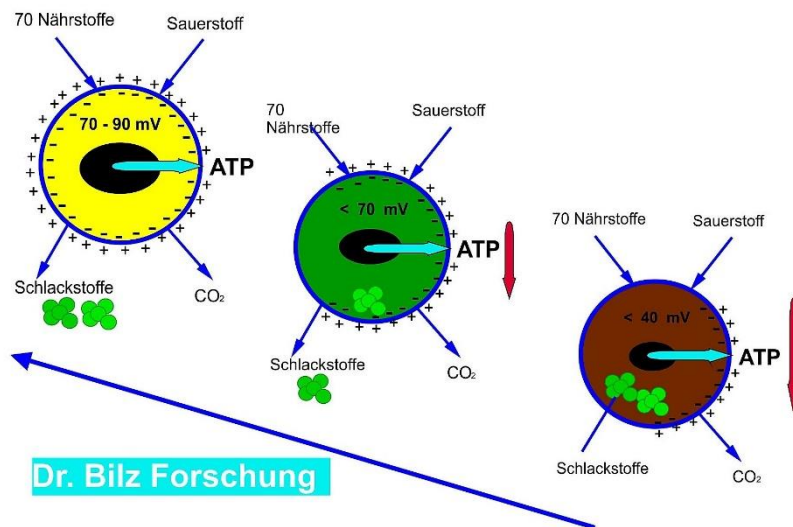
Stimmt die Zellspannung, dann sind die Poren an der Zelloberfläche geöffnet, d.h.

unsere Nährstoffe, die Mineralstoffe, der Sauerstoff und auch die Wirkstoffe der Medikamente können bequem in die Zelle eindringen und werden hier im Stoffwechselprozess verarbeitet. Die dabei entstehenden Stoffwechselrückstände, die sog. Schlacken, können durch die offenen Poren wieder bequem die Zelle verlassen und werden über das Lymphsystem abtransportiert.

Was wir hier sehen bedeutet, dass die ganzen chemischen Prozesse im Körper nur dann funktionieren, wenn auch die Körperphysik, sprich die Körperenergie, stimmt. Es sind also zwei Kräfte in uns, die in Harmonie stehen müssen, die Chemie und die Physik und wenn das stimmt, dann kann der Körper das leisten, was er eigentlich von Natur aus leisten soll.

Und trotzdem passiert es immer wieder, dass viele, viele Menschen am sogenannten leiden und das sieht vergleichsmäßig so aus.

Energiemangelsyndrom



Die Zelle ist nicht mehr polarisiert, sie ist depolarisiert, so wie dieses Plus/Minus-Chaos hier dargestellt ist und damit geht die Zellspannung runter. Liegt die Zellspannung unter 50 Millivolt, dann sprechen wir bereits vom „chronischen Energiemangel“.

Das kann in verschiedenen Körperbereichen durchaus unterschiedlich sein und das bedeutet in dem Moment, wo die Energie abnimmt, entsteht hier an der Zelloberfläche, an der Zellmembran (*hier etwas dicker gezeichnet*) ein sehr starker Widerstand, d.h. die Nährstoffe die Sie über die Nahrungskette zu sich nehmen, können nicht mehr in ausreichendem Masse in die Zelle hinein, die Tür ist fast zu, da ist ein Engpass. Es führt zu einer Unterversorgung der Zelle, die Zelle wird schwach, sie wird anfällig, sie wird krank. Vor allem können Zellen bzw. das Organ seine Aufgabe nicht mehr richtig erfüllen.

Beispiele:

Funktionsstörungen und Folgen bei:

- Leber, Niere
- Bauchspeicheldrüse
- Herzmuskel

Genau das gleiche passiert mit den Mineralstoffen oder dem Sauerstoff den wir über die Lunge einatmen. Das bisschen Stoffwechsel, der hier noch stattfindet, erzeugt Stoffwechselrückstände, die können nicht mehr vollständig ausgeschieden werden und lagern sich daher ein.

Wie wirkt die Energie- und Signaltherapie?

Lassen wir das Energiefeld auf die energiearme Zelle einwirken, dann geschieht etwas ganz Einfaches, aber sehr wirkungsvolles.

Die Zelle wird wieder polarisiert.

Die Zelle fängt an, wieder im natürlichen Rhythmus zu schwingen, d.h. sie geht in Resonanz zum Energiefeld. Es kommt wieder Bewegung, es kommt wieder Leben in die Zelle.

Je mehr die Zelle schwingt, desto mehr baut die Zelle ihre Zellspannung wieder auf.

Je mehr die Zellspannung steigt, umso mehr öffnen sich die Poren. Die Zelle kann wieder ordentlich ernährt werden.

Die Zelle arbeitet wieder richtig. Sie wird wieder kräftig und widerstandsfähig. Die Zelle wird wieder gesund.

Haben wir diesen Zustand wieder erreicht, haben wir nichts anderes hergestellt, als die Basis, die der Körper braucht um aus eigener Kraft wieder Gesundheit zu entwickeln.

Eine alte Weisheit sagt:

„Kämpfe nicht gegen die Krankheit, sondern stärke die Gesundheit in dir“

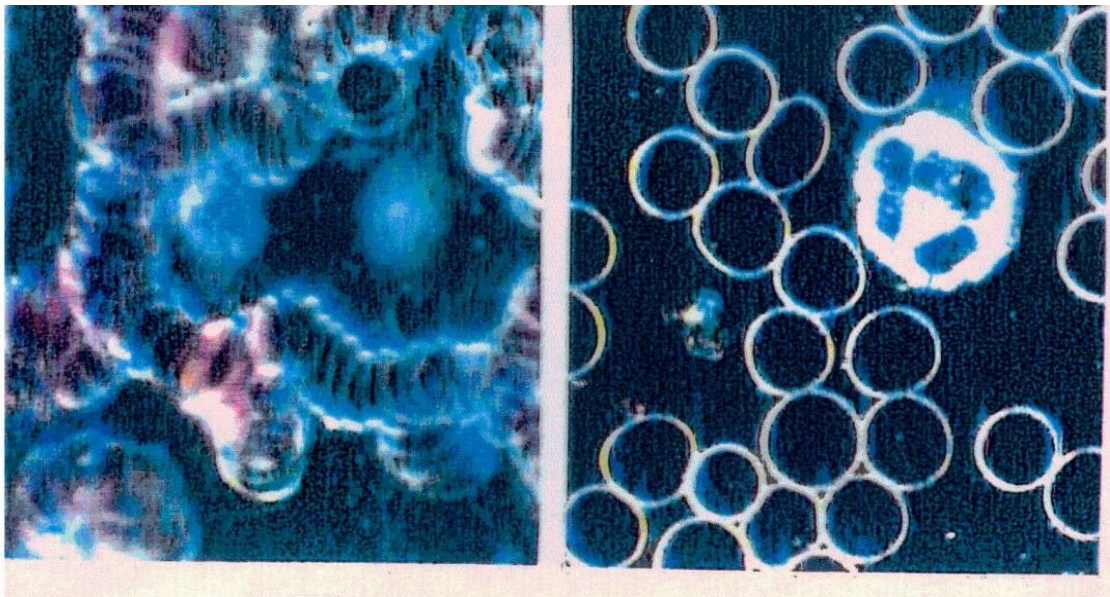
Und da gibt es ganz simple Grundsätze:

Stimmt die Zellenergie, dann ist die Zelle gesund und leistungsfähig.

Ein wunderschönes Beispiel ist unser

Unser Blut

Das Blut durchströmt unseren gesamten Organismus, die roten Blutkörperchen haben dabei eine sehr wichtige Aufgabe, z.B. den Sauerstoff- und Nährstofftransport sowie die Medikamente zu transportieren und das bis zur letzten Zelle. Wir haben in unserem Körper die sogenannte „Innere Polizei“, unsere Abwehrzellen. Wenn die nicht mehr funktionieren, wenn unsere Abwehrzellen an Energiemangel leiden, dann hat doch jeder Virus oder was auch immer in unseren Körper eindringt, ein leichtes Spiel.



Verklumpte Blutzellen durch
z.B. Sauerstoffmangel

gesunde Blutzellen mit einem
hohen Sauerstoffanteil

Energiemangel bei den roten Blutkörperchen, den Erythrozyten:

Die Blutzellen verkleben miteinander, das Blut verklumpt. Allgemeiner Sauerstoffmangel tritt ein. Es kommt unter Umständen zu Durchblutungsstörungen (kalte Finger, kalte Füße) und/oder zu raschen Erschöpfungszuständen bei körperlicher Anstrengung. Das Blut wird zähflüssig, es verdickt, der Blutdruck steigt.

Ist der Blutdruck an der kritischen Obergrenze angelangt, was gibt der Arzt seinem Patienten?

Blutdrucksenkende Medikamente, in der Regel sind das Blutverdünnungsmittel! Wie wirken blutdrucksenkende Medikamente (Blutverdünnungsmittel)? Es wird lediglich das Blutplasma verdünnt, die Zellklumpen bleiben!

Beweis:

Wäre das Medikament in der Lage, die eigentliche Ursache zu beheben, wäre das Medikament nach ca. 6 bis 8 Wochen überflüssig.

Einlagerung vom Medikamenten- und Stoffwechselrückständen im Blut beschleunigen das Verklumpen.

Fließt das Blut langsamer, steigt die Gefahr, dass die Einlagerungen sich in den Blutgefäßen absetzen.

Gefäßablagerungen führen im Extremfall zu Gefäßverengungen. Wir stellen uns vor, dass sich eine Gefäßverengung an einem Herzkranzgefäß bildet und irgendwann kommt ein Zellklumpen an und bleibt stecken! Die Folge davon kann ein Herzinfarkt bzw. Schlaganfall sein.

Dieser Entwicklungsverlauf zeigt, wie verheerend sich der Energiemangel bei den Blutzellen auswirken kann.

Jährliche Statistik allein für Deutschland:

- 280.000 Herzinfarkte
- 200.000 Schlaganfälle
- davon sofort tödlich: ca. 60.000

Das Erstaunliche haben Tests zur Auflösung der Zellklumpen mit der biophysikalischen Gefäßtherapie ergeben.

Um verunreinigtes und verklumptes Blut wieder in Ordnung zu bringen, müssen wir im Regelfall zwei Aufgaben lösen:

1. Den inneren Hausputz durchführen, d.h. das Blut von seinen Verunreinigungen befreien. Dies erreichen wir, in dem wir täglich unsere 2 Liter Wasser trinken, kohlenstofffrei.

2. Die Zellklumpen auflösen

Wie schon erklärt, werden die Blutzellen durch das Magnetfeld wieder polarisiert. Jetzt wirkt das physikalische Prinzip: gleiche Pole, gleiche Ladungen stoßen sich ab.

Nach ca. 8 bis 10 Tagen wirkt dieser Abstoßungseffekt, die Blutzellen trennen sich voneinander, die Klumpen lösen sich langsam auf.

Das Blut wird wieder dünnflüssiger, der Blutdruck senkt sich. Die Chance, nach ca. 10 bis 15 Wochen ohne blutdrucksenkende Medikamente auszukommen ist sehr hoch.

Wenn die Klumpen sich aufgelöst haben, kann das Blut vermehrt Sauerstoff von der Lunge aufnehmen, die Sauerstoffversorgung im gesamten Organismus steigt.

Logische Konsequenz: Die Leber entgiftet besser
Die Niere wird leistungsfähiger
Der Herzmuskel wird kräftiger
Das Gehirn wird besser durchblutet
u.v.m.

Anmerkung: Ein hoher Sauerstoffanteil im Organismus schadet jedem Krebs

Wenn die Sauerstoffversorgung wieder stimmt, haben wir wieder eine wichtige Basis hergestellt, die der Körper braucht, um aus eigener Kraft wieder Gesundheit zu entwickeln.

Sie sehen jetzt schon, die biophysikalischen Gefäßtherapie gewinnt in vielen Bereichen unseres Körpers an Bedeutung. Wenn Sie diese Therapie anwenden, weil Sie Gelenkschmerzen haben, dann können Sie es nicht verhindern, dass gleichzeitig auch Ihre Blutqualität verbessert wird.

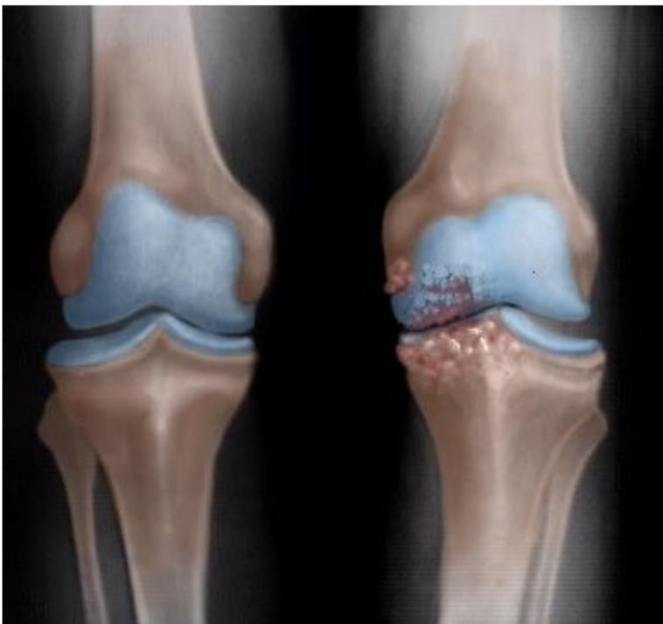
Der Schmerz ist der Schrei des Körpers nach Energie!

Am meisten leiden wir Menschen bei Zahnschmerzen, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen und Gelenkschmerzen.

Sehen wir uns die Folgen von Energiemangel am Beispiel unserer Gelenke an.

Wenn Gelenke verschleifen, nennt man das

Arthrose



Wir haben hier auf der linken Seite ein gesundes Gelenk mit einem hohen Anteil an Knorpelmasse und auf der rechten Seite ein geschädigtes Gelenk mit wenig Knorpelmasse.

Das ist z.B. der klassische Fall von Arthrose und es ist erstaunlich wie hoch die Zahl der Betroffenen ist, die heute schon künstliche Knie- oder Hüftgelenke tragen. Was das für Geld kostet!

60% der Operierten geht es besser, die anderen 40% haben

genauso Schmerzen wie vorher nur hat das eine andere Ursache.

Ja, und dann hört man oft: „Ja, bei Arthrose kann man ja eh nichts machen, da muss ich damit leben.“ Es ist klar, mit pharmazeutischen Mitteln können Sie da nichts bewegen aber wichtig wäre doch, dass wir den körpereigenen Reparaturmechanismus wieder in Gang setzen. Dass der Körper solche geschädigten Knorpelschichten wieder von selber aufbaut, wieder selber regeneriert.

Abnutzung wie es im Allgemeinen heißt, ist nichts anderes als die Folge einer nicht mehr stattfindenden Regeneration von Knorpelzellen und das hat einen Grund. Warum sich hier etwas nicht mehr regeneriert, dafür gibt es nur eine Ursache, der Energiemangel, die Zelle kann sich nicht mehr selber regenerieren.

Knochen, regenerieren sich einmal komplett in einem Zeitraum von knapp 7 Jahren. Jetzt stellen Sie sich vor, ein Regenerationsprozess würde ausfallen, dann ist der Mensch richtig im Defizit und dieses Defizit muss der Körper nachholen und da braucht er Hilfe und Unterstützung.

Energiemangel bei den Gelenkknorpeln bzw. bei den Bandscheiben reduziert sich der Flüssigkeitsaustausch. Die Knorpel trocknen langsam aus, sie verhärten sich und nutzen sich wesentlich schneller ab als normal.

Dass im Organismus täglich Knorpelzellen verbraucht werden ist ganz normal. Diesen Knorpelverbrauch erneuert unser Organismus im Zuge der Regeneration. Energiemangel schwächt die Regenerationsleistung des Körpers, d.h. die Zellerneuerung und die Neubildung der Knorpelzellen vermindert sich. Wir verbrauchen mehr Knorpelzellen als der Organismus nachproduzieren kann. Rasanter Knorpelschwund ist letztlich die Folge.

Und hier ist wieder mal die biophysikalische Gefäßtherapie eine wunderbare Methode, die greift und hilft.

Die klassische Behandlungsmethode wie Spritzen, Medikamente und physiotherapeutische Maßnahmen wirken nur schmerzlindernd bzw. entzündungshemmend. Helfen kann man mit der Energie- und Signaltherapie. Beide Methoden ergänzen sich optimal. Die Energie- und Signaltherapie regt die verbleibenden Knorpelzellen im Gelenk oder in der Wirbelsäule zur Regeneration an. Bei manchen Menschen grenzt es buchstäblich an Wunderheilung. Es funktioniert nur dann richtig, wenn noch intakte Knorpelzellen vorhanden sind. Man achte tunlichst darauf, dass kein Kalziummangel im Organismus vorherrscht.

Bei einem totalen Gelenk- und Knorpelschaden ist dringend zu einer Energie- und Signaltherapie zu raten, damit die restlichen Gelenke und Bandscheiben vor dem gleichen Schicksal bewahrt werden. Ändern wir jetzt nichts Gravierendes, dauert es bekanntlicherweise nur einige Jahre, dann ist das nächste Gelenk völlig ruiniert.

Es gibt in der heutigen Zeit jede Menge Beschwerden, bei denen die biophysikalischen Gefäßtherapie von Ärzten und Heilpraktikern erfolgreich als Begleitanwendung zu den klassischen Methoden eingesetzt wird.

Jeder dritte von uns leidet an Schlafstörungen, jeder dritte hat Gelenk- und Wirbelsäulenschäden. Laut Statistik der Weltgesundheitsorganisation WHO, leidet jeder achte Mensch an Kopfschmerzen und/oder Migräne.

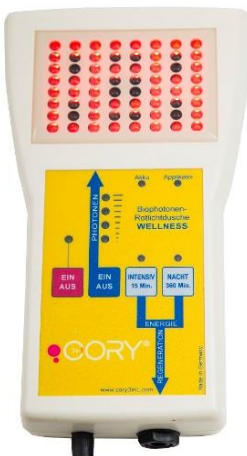
Bei Kopfschmerzen oder Migräne lassen sich mit der biophysikalischen Gefäßtherapie signifikante Erfolge erzielen. Grund ist die bessere Sauerstoffversorgung, die mit dieser Therapieform erzielt werden kann.

Biophysikalische Gefäßtherapie (auch Biophotonen-Dusche mit pulsierendem Magnetfeld)

Jetzt wollen wir uns mit der Technik der biophysikalischen Gefäßtherapie beschäftigen. Es gibt mit Sicherheit den einen oder anderen der die biophysikalische Gefäßtherapie kennt, oder so etwas schon mal bei seinem Therapeuten oder Arzt gemacht oder gesehen hat.

Die biophysikalische Gefäßtherapie, da möchte ich ein bisschen ausholen, weil das immer komplizierter wird. Es wird so viel angeboten und für was soll man sich entscheiden.

Grundsätzlich: Die Biophysikalische Gefäßtherapie besteht immer aus zwei Teilen: Einem Steuergerät und einem Applikator mit dem das Energiefeld erzeugt wird.



Die Anwendung in der Praxis bei einem Mediziner oder Therapeuten durchführen, dann verlangt er für die Behandlung zwischen 10.- und 60.- EURO. Im ersten Behandlungsjahr sind ca. 30 Behandlungen erforderlich, um ein positives therapeutisches Ergebnis erzielen zu können. **(Berechnung: 30 x ~35,- = € 1.050,-)** Die Behandlung sollte dann jährlich aufgefrischt werden. Damit man nicht wieder in diese Talfahrt, nicht wieder zu diesem Energiemangel kommt. In den Folgejahren sind dann allerdings weniger Behandlungen notwendig.

CORY/LEDMAG1500-Wellness mit Ganzkörperapplikator

Niederfrequentes – Biophysikalisches Gefäßtherapie – System. automatische Programmabfolge mit variabler Intensität und 360 min. Nachtprogramm für einen erholsamen Schlaf. Mit Langzeit Wirkung.

Unsere Angebote finden Sie bei: info@trends77.com

Vor jeder Anwendung 1 bis 2 Gläser Flüssigkeit zu sich nehmen. Gut wäre, wenn Sie entweder stilles Wasser oder ungesüßten Tee trinken würden. Durch die erhöhte

Flüssigkeitsaufnahme werden Schlacken gelöst und über das Lymphsystem besser abtransportiert. Bei Medizinern wird sie als sog. Kurzzeit-Therapie angeboten. Für den Privatanwender wird sie als sogenannte Langzeittherapie oder Heimtherapie für zu Hause angeboten. Wie diese Heimtherapie funktioniert, das kann ich Ihnen hier einmal zeigen.

Wichtig ist, dem Anwender Therapiesysteme an die Hand zu geben, die einfach und leicht zu bedienen sind.

Alles hat mal vor über 30 Jahren mit einer Trommel angefangen.

Da haben die Patienten ihren Arm oder ihr Bein reingelegt. Diese Trommel finden Sie heute noch beim Therapeuten, dem Orthopäden, dem Allgemeinmediziner oder beim Heilpraktiker.

Mit der fortschreitenden Technik kamen in den 80er Jahren die ersten Körper- oder Hand-Applikatoren auf den Markt.

Die gängigsten Typen dabei sind:

Hochleistungsapplikatoren, sog. Pads, sie verfügen über ein besonders starkes Energiefeld und werden direkt am Körper zur punktuellen Behandlung angelegt.

Flächenapplikatoren, zur Ganzkörperbehandlung mit einer eingelegten Flächenspule. Das ist die bequemste Form die biophysikalische Gefäßtherapie zu nutzen. So ein Flächenapplikator wird auf oder unter die Matratze im Bett verlegt.

Sitzapplikatoren können sie bequem im Sessel oder auf der Couch unterbringen.

Ohrapplikatoren als Ergänzung zur Ganzkörperanwendung bei Tinnitus, Migräne u.ä.

Das Energiefeld ist so stark, es durchdringt den gesamten Organismus und bringt so den Energiehaushalt wieder in Ordnung. So kann das erzeugte Energiefeld sanft in den Körper eindringen, denn nachts, wenn sich der Körper entspannt und entkrampft in horizontaler Lage sich befindet, wirken die Energiefelder doppelt gut. Ob das bei einem 4 Tage, 4 Wochen oder vier Monate dauert, das ist nicht bei jedem gleich. Das hängt maßgeblich davon ab, wie viele Medikamente man nimmt, welche Beschwerden man hat oder in welchem Alter man ist.

Es gibt also viele Möglichkeiten. Nutzen Sie die Vorteile der biophysikalischen Gefäßtherapie für Ihre Gesundheit.

Der besondere Tipp

Wichtig, ein kleiner Tipp, wer die biophysikalische Gefäßtherapie für seine Gesundheit nutzen möchte, der sollte grundsätzlich darauf achten, dass der Elektrolythaushalt stimmt. Gehen Sie am besten zu Ihrem Hausarzt und lassen ihren Mineralhaushalt mal kontrollieren.

Wenn Sie sich, für eine biophysikalische Gefäßtherapie interessieren, dann sollten Sie ein paar grundsätzliche Dinge beachten:

1. Dieses Therapiesystem kennt keine negativen Nebenwirkungen
2. Dieses Therapiesystem sorgt für mehr Energie im Körper
3. Dieses Therapiesystem ist jederzeit kontrollierbar. z.B. über das Blutbild im Dunkelfeldmikroskop und man kann es auch kontrollieren durch eine Energiefeldmessung nach EAV (Elektro-Akupunktur nach Voll)
4. Die Heimanwendung ist nicht nur bequemer, sondern auch kostengünstiger und
5. es ist für sie jederzeit und immer verfügbar, ganz egal, welche akuten Probleme in ihrem Leben noch auf sie zukommen.

Weil die ambulante Anwendung eine kostspielige Angelegenheit wird und vielen Patienten das Geld dafür ausgeht, macht es Sinn, sich selbst ein Heimsystem anzuschaffen.

Die Therapiesysteme für die Heimanwendung unterscheiden sich gegenüber den Praxisgeräten in der einfacheren Handhabung, durch Programme und feste Behandlungszeiten und dann kommt da noch ein ganz wichtiger Aspekt hinzu. Alle Praxisgeräte verfügen über Kurzprogramme zwischen 8 und 20 Minuten die mit extrem starken Energiefeldern in den Körper geleitet werden. Heimtherapiesysteme dagegen verfügen über Behandlungszeiten zwischen 30 Minuten und 360 Minuten. Hier ist gewährleistet, dass die Energiefelder sanft in den Körper geleitet werden.

Kosten für die eigene Heimtherapie

Jetzt kommt´s!

„Kann mir diese biophysikalische Gefäßtherapie auch tatsächlich helfen?“

Die Entscheidung, ob die biophysikalische Gefäßtherapie Ihnen hilft, kann nur Ihr Körper treffen und sonst keiner. Da helfen Ihnen alle schönen Worte in den Büchern nichts.

Solange Sie diese Prüfung nicht vollzogen haben, wissen Sie nie genau, ob es Ihnen wirklich hilft oder nicht.

Fragen Sie den Anbieter solcher Therapiesysteme ob er Ihnen gegen eine monatliche Mietgebühr von € 50,- bis € 100,- ein System für 1 bis 2 Monate und länger zur Verfügung stellt, die bei einem Kauf zu 100% auf den Kaufpreis angerechnet werden.

Die verschiedenen Therapiesysteme werden im Handel von ca. € 1.500,- bis € 4.500,- angeboten. Wobei das Energiefeld bei allen Systemen grundsätzlich gleich ist, hat jedes einzelne System doch seine Besonderheiten, die zum Teil den Preis auch rechtfertigen.

Ich wünsche Ihnen „Gute Gesundheit“

**Der Gesunde hat viele Wünsche –
der Kranke nur einen!**

Herausgeber: Verein Gesunder-Schlaf International e.V.
www.gesunder-schlaf.eu – sekretariat@gesunder-schlaf.eu

Mitglied im „Verband zum kollegialen Schutz des Wettbewerbs e.V.“ www.kolegial.com